

109-6-17

MINISTERSTVO NÁRODNÍ BEZPEČNOSTI
ARCHIVNÍ A STUDIJNÍ ODBOR

Došlo 109-6/17
Či. 23
Přilohy 23

23 listů

8. 9. 2009 Jval

Krab. 111.

ST S

VI - A - 21 /42.

VI - A - 22 /42.

VI - A - 23 /42.

Nur für Dienstgebrauch

215
7
096

NSKK - Führer und Männer

der Motorgruppe Egerland im Kriegseinsatz.

Stand 1.I.1943.

Stärke des NSKK.

Motorstandarten	15
Motorstaffeln	59
Motorstürme u. selbständige Motortrupps	329
Kopfstärke - Männer	50 700
Eingezogen zur Wehrmacht	36 076
Kopfstärke der Motor-HJ	9 047

V. A-27/42

2

Bericht für Dienstgebrauch

- 2 -

Vormilitärische Ausbildung durch das NSKK.
=====

Das NSKK bildet in den Stürmen der Breitengliederung unter Dienstaufsicht der Motorstandarten und -Staffeln Männer, die ihrer Wehrpflicht noch nicht genügt haben, vormilitärisch aus.

Die Ausbildung erfolgt wie bei der SA in einem 3 monatigen vormilitärischen Ausbildungslehrgang.

Ziel: Erhalt des vormilitärischen Ausbildungsscheines.

Hinzu kommt beim NSKK die 2 monatige motortechn. Ausbildung.

Ziel: Erhalt des Kriegskraftfahrerscheines.

Eingesetzte Ausbilder für vormilitärische Ausbildung 817

Ausbildungseinrichtungen:

Sturmheime	160
Lehrsäle	110
Lehrwerkstätten	96

Ausbildungslehrgänge:

a) wehrsportliche Lehrgänge zu 3 Monaten	46
b) wehrsportliche <u>Wiederholungs-</u> zu 3 Monaten Lehrgänge	19
c) kraftfahrtechnische Lehrgänge zu 2 Monaten	45
d) kraftfahrtechnische <u>Wiederholungs-</u> zu 2 Monaten Lehrgänge	17

Ausbildungsergebnis:

Bis zum 31.12.1942 wurden vormilitärisch ausgebildet:

vormilitärisch ausgebildete Männer	28 105
ausgegebene Ausbildungsscheine	8 408
ausgegebene Kriegskraftfahrerscheine	10 178
in vormilitärischer Ausbildung stehen	4 287

Vormilitärische motortechnische Ausbildung

der Motor-HJ.

Das NSKK bildet in den Stürmen der Breitengliederung unter Dienstaufsicht der Motorstandarten und Staffeln die Jungen der Motor-HJ vom 14. - 18. Lebensjahre motortechnisch aus.

Ziel der Ausbildung:

Gründliche motortechnische Schulung, einschließlich des Erwerbs des Führerscheins IV für Kleinkrafträder.

Hitlerjungen der Motor-HJ, die Inhaber des Motor-HJ-Prüfungsabzeichens sind oder den Führerschein 1, 2 oder 3 besitzen oder den Führerschein 4 beim NSKK erworben haben, erhalten vor der Musterung den Kriegskraftfahr-schein, wenn ihr technisches Wissen und Können und ihre soldatische Haltung einwandfrei feststehen.

<u>Eingesetzte NSKK-Führer und Ausbilder</u> für die motortechnische Ausbildung der Motor-HJ	453
<u>Kraftfahrzeuge</u> zur Ausbildung stehen zur Verfügung	578
<u>Jungen der Motor-HJ</u> , die in Ausbildung stehen	9 047
<u>Führerscheinklasse IV</u> wurden ausgestellt an Motor-HJ	4 023
<u>Motor-HJ-Sommerlager</u> wurden durchgeführt	
4 Lager mit Motor-HJ-Jungen	504
<u>Kraftfahrtechnischer Sonderlehrgang</u> des Jahrganges 1924/25, die zu motorisierten Einheiten gemustert sind	2 469
<u>Kriegskraftfahr-scheine</u> an die Motor-HJ	3 459
<u>Motor-HJ-Prüfungsabzeichen</u>	950

Kraftfahrtechnische Ausbildung.

=====

1. Versuchsfahrt mit Schwelkoks-Generatoren.

Der erhöhte Verbrauch von flüssigem Kraftstoff durch die motorisierte Kriegsführung und -wirtschaft macht die Erzeugung von Generatorfahrzeugen erforderlich, die durch heimische Kraftstoffe wie Kohle, Koks, Gas, Holz usw. angetrieben werden. Ing. Grunert-Prag hat im Zuge der Generatorisierung einen Schwelkoks-Generator konstruiert, der nach Erprobung zur serienmäßigen Herstellung in großen Auflagen durch die Zentralstelle für Generatoren wird.

Im Einvernehmen mit der Gruppe Strassenverkehr Reichsprotector führt die Motorgruppe Egerland Versuchs-fahrt mit 2 LKWs durch, bei der bis jetzt zurückgelegt wurden. Die beiden eingebauten Generatoren sind mit Schwelkoks aus Brüx angetrieben. Die bisherigen Erfahrungen erbrachten zahlreiche Verbesserungen, welche in Bezug auf den Generator selbst, als auch

4. <u>Durchgeführte Prüfungen</u>		
für Führerschein Kl. II		23
für Führerschein Kl. III		16
5. <u>Führerscheine der Klasse IV</u> wurden ausgestellt		22 017
davon an:		
NSKK-Männer	5 503	
Motor-HJ-Jungen	5 364	
Angehörige der DAF u.a.	11 150	

NSKK - Männer als Soldaten .

Zahl der Auszeichnungen:

Ritterkreuz	1
Deutsches Kreuz	1
E.K. I.	101
E.K. II.	1 184
Sturmabzeichen	301
Kriegsverdienstkreuz I.KL.	
a) mit Schwerter	20
b) ohne Schwerter	1
Kriegsverdienstkreuz II.KL.	
a) mit Schwerter	
b) ohne Schwerter	

NSKK - Fronteinsatz .
=====

1. In der am 5.12.1940 aufgestellten NSKK-Brigade Luftwaffe, der heutigen Motorgruppe Luftwaffe, stehen aus dem Bereich der Motorgruppe Egerland nach Abgabe der jüngeren Jahrgänge zur kämpfenden Truppe 241 Mann.

Aufgabe der Männer war ursprünglich Materialtransport zum Ausbau der Flughäfen im besetzten Westgebiet. Durch restlose Erfüllung dieses Auftrages wurden sie zum Munitionstransport und sonstigem Nachschub zur Versorgung der Flughäfen herangezogen. Die Einheiten stehen nunmehr auch im Osten. Das Führerkorps und ein Teil der Männer besteht aus NSKK-Führern, das Übrige sind Holländer, Flamen, Wallonen, Franzosen und sonstige Ausländer.

2. Die Transportgruppe Todt wurde im Auftrag des Reichsministers Dr. Todt zur Führung und Betreuung der Kraftfahrzeuge und der gesamten Baumaschinen im Einsatz für Kriegsbauten des Heeres, der Marine und der Luftwaffe an allen Fronten sowie zum Ausbau von Rüstungsbetrieben aufgestellt.

Eingesetzt sind 109 Mann.

Aus dem Bereich der Motorgruppe Egerland stehen ferner in:

Sonderstaffel "W"	16 Mann
Volksdeutsche Mittelstelle	14 "
Kurierkompanie Krakau	14 "
NSKK-Verkehrskompanie	30 "
Rheinflotille	22 "

Der N S K K - Verkehrshilfsdienst.
=====

Der NSKK-Verkehrshilfsdienst ist auf Reichsstrassen und einem wesentlichen Teil der Strassen 1. Ordnung eingerichtet. In Abständen von 4 - 6 km stehen Hinweisschilder in Form einer Fernsprechwählerscheibe zum Zeichen, dass hier eine Fernsprechstelle zur ständigen Benützung eingerichtet ist.

Bei Unglücksfällen oder bei Liegenbleiben eines Fahrzeuges leistet der ehrenamtlich im VHD tätige NSKK-Mann (Zonenführer) Hilfe durch sofortige Verständigung von Arzt, Polizei, Reparaturwerkstätte, Tankstelle usw. Ferner dient der VHD auf Kriegsdauer zur Unterstützung der Wehrmacht beim Durchmarsch von geschlossenen Einheiten, Einzelfahrzeugen, Erkundungen von Kraftfahrzeugparks, Truppenstandorten u.a.m.

Zonenführer eingesetzt	20
Einsätze und Hilfeleistungen ohne Protektorat	150

Der Verkehrserziehungsdienst des NSKK.
=====

Durch die anwachsende Motorisierung im Reich stieg infolge von Verkehrsunfällen im Jahr 1938 die Zahl der Toten auf 9.000, die Zahl der Schwerverletzten auf annähernd 300.000. Ursache dafür waren meist Unkenntnis oder Nichtbeachtung der Verkehrsvorschriften, Leichtsinn und Nachlässigkeit

keit. Im VED machen NSKK-Männer in berufsfreien Stunden an verkehrsreichen Plätzen und Strassenkreuzungen alle Wegebenützer auf Vergehen gegen die Verkehrsordnung und Fehler gegen die Strassendisziplin aufmerksam und erziehen so zum einwandfreien Strassenverkehr. Eine Verringerung der Unfälle ist die Folge.

Seit Oktober 1942 ist eine fahrbare Verkehrsschule des Korps (ein Geschenk des Führers) im Protektorat eingesetzt zur Schulung der Strassenbenützer.

Bis zum 1.1.1943 geschulte Personen, darunter tschech. Polizei, Strassenbahnfahrer, Lehrkräfte der Schulen und Verkehrssünder

2 910.

Motorisierter Transport der Kriegswirtschaft.

Zur Unterstützung der Kriegsmaßnahmen des Reichsverkehrsministers wurde das Korps zur Betreuung und Überwachung des motorisierten Transportes der Kriegswirtschaft eingesetzt.

Im Einsatz befinden sich ohne Regierungsbezirk
Troppau und Protektorat im Wechsel

387 Führer
2 112 Männer

Bis zum 1.1.1943 durchgeführte TK-Einsätze
kontrollierte Lastkraftwagen
beanstandete Lastkraftwagen
Beanstandungen im Hundertsatz

804
4 698
2 148
45 %

9

Motorisierter Katastrophendienst.
=====

Der motorisierte Katastrophendienst hat zur Aufgabe, bei Luftangriffen und anderen Katastrophen wie Waldbränden, Großfeuer, Wassernot usw. sich für die Rettung von Menschenleben und wertvollem Volksgut einzusetzen.

In Katastrophenfällen sind dem NSKK besondere Aufgaben übertragen:

- a) Verkehrsregelung
- b) motorisierte Befehlsübermittlung
- c) Durchführung von Transporten mittels LKW-Kolonnen
- d) Bereitstellung von Reserve-Kraftfahrern
- e) Aufstellung von Instandsetzungstrupps in Anlehnung an Werkstätten des Kraftfahrzeughandwerks.

Die Organisation des motorisierten Katastrophendienstes erstreckt sich über den gesamten Bereich der Motorgruppe Egerland ohne Protektorat und ist wie folgt aufgebaut:

Meldedienst:

Führer	54
Mann	482
PKW	119
Kräder	361

Kolonnendienst:

Kolonnen-Führer	157
Fahrer	1 128
Ersatz-Fahrer	358
Kfz. über 1 to.	1 128

Verkehrsregelungstrupps:

Führer	55
Mann	505

Instandsetzungstrupps:

Führer	51
Männer	347

Instandsetzungswerkstätte:

59

10

E r n t e - E i n s a t z .
=====

Die Kriegsverhältnisse fordern die Ausnützung aller verfügbaren Kräfte besonders auch bei der Erntearbeit auf dem Lande.

Leistungen beim Ernteeinsatz:

eingesetzte NSKK-Männer	28 013
geleistete Arbeitsstunden	594 506

E i n s a t z für das W H W .
=====

Zu Gunsten des Winterhilfswerkes des Deutschen Volkes haben NSKK-Männer bei den Strassensammlungen und veranstalteten Konzerten folgende Ergebnisse erzielt:

eingesetzte NSKK-Männer	51 295
Ergebnis der Strassensammlung	1,463 514.68 RM
Ergebnis durch Wunschkonzerte	187 739.35 RM

Der Reichsprotector
in Böhmen und Mähren
M. d. F. d. G. b.

11

Prag, den 8. Dezember 1942

✕ Adjutant

Nr.

3942/42

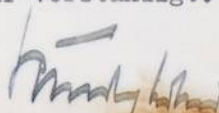
An

§-Gruppenführer F r a n k ,

Czernin-Palais

Anliegend lege ich die Abschrift eines Schreibens des Führers der Motor-Gruppe Egerland, NSKK-Obergruppenführer Müller-Seyffert, vor. Oberst-Gruppenführer hat auf diesem Schreiben vermerkt, daß er die Schule bereits kenne und mich beauftragt, Gruppenführer zu fragen, ob Sie ihn bei der Besichtigung vertreten können. Die zuständigen Dienststellen sollen sich die Schule auf jeden Fall ansehen.

Der BdO wurde von mir verständigt.


§-Hauptsturmführer

Montag
19/12

b.w.!

Ha

St.S. VI A - 21 f/42.

Prag, den 19. Dezember 1942.

1.) Vermerk:

Die Besichtigung hat termingemäß stattgefunden.

2.) Z.d.A.



26184

A b s c h r i f t

12

Der Führer der
Motor-Gruppe Egerland

Karlsbad, den 5. 12. 1942

NSKK-Verbindungsführer
zum Reichsprotector von
Böhmen u. Mähren

3942/42 RPK^o

An

4-Oberst-Gruppenführer und
Generaloberst der Polizei

D a l u e g e

P r a g

Oberst-Gruppenführer !

Das Nationalsozialistische Kraftfahrkorps verfügt über eine fahrbare Verkehrsschule, die ein Geschenk des Führers ist. Diese in Großdeutschland überall bewährte Einrichtung soll im Rahmen der Verkehrserziehung in Prag und im übrigen Protektorat zum Einsatz kommen.

Der motorisierten Verkehrsschule steht eine große Auswahl des einschlägigen Schulungsmaterials sowie Filme und Lautsprecher zur Verfügung. Von erfahrenen NSKK-Führern geleitet, tritt sie in erster Linie an die Schulen, Betriebsgemeinschaften, aber auch an die breite Öffentlichkeit auf Straßen und Plätzen der Städte heran, um sie auf die Gefahren aufmerksam zu machen, die durch falsches Verhalten im Straßenverkehr heraufbeschworen werden.

Zum Beginn dieser Aufklärungsarbeit des NSKK im Protektorat würde ich großen Wert darauf legen, wenn Sie, Oberst-Gruppenführer, und Ihre in Frage kommenden Mitarbeiter zu einer Besichtigung der fahrbaren Verkehrsschule auf der Prager Burg bereit wären. Ich erlaube mir, hierfür Samstag, den 12. Dezember vormittags in Vorschlag zu bringen.

Für fernmündliche Mitteilung, ob die Besichtigung für diesen Zeitpunkt vorbereitet werden kann, wäre ich dankbar.

H e i l H i t l e r !

gez.: Müller-Seyffert

Obergruppenführer

NSKK.

Motorgruppe Egerland

-Adjutant-

Briefb. Nr.:

Betr.:

Bezug:

Beilagen:

12. OKT. 1942

13

Karlsbad, den 10. Oktober 1942

Adolf-Hitler-Straße 12

Fernruf 4679

Bankverbindung: Karlsbader Sparkasse,
Karlsbad, Konto Nr. 10055

An

SS-Obersturmbannführer

Dr. G i e s

P r a g

Amt des Reichsprotector

Im Auftrage des Führers der Motorgruppe Egerland bestätige ich den Empfang des Telegramms vom 8.10.1942 und teile Ihnen mit, daß es NSKK.-Obergruppenführer Müller-Seyffert möglich wäre, Anfang übernächster Woche zu einer Besprechung mit SS-Gruppenführer Karl Frank nach Prag zu kommen.

Für baldmöglichste Mitteilung des genauen Termines wäre ich Ihnen sehr dankbar.

H e i l H i t l e r !

Obersturmführer u.
stellv. Adjutant.

14
Prag, den 8. Oktober 1942.

*Lieferplan am 8.10.1942
18. Mr. Müller.*

1.) Telegramm:

An
NSKK Obergruppenführer Müller-Seyffert,
NSKK Motorgruppe Egerland,
K a r l s b a d ,

Adolf Hitler Strasse.

W-Gruppenführer Frank steht in der kommenden Woche wegen anderweitiger Dispositionen zu einer Besprechung nicht zur Verfügung. Erbitte Angabe, ob Termin Anfang übernächster Woche genehm ist.

gez. G i e s ,

W-Obersturmbannführer. 18.10.42

2.) Wv. am 19.10.1942 bei dem Unterzeichner.

Sicherheitsdienst RfH
SD-Leitabschnitt Prag
- V - PA 1692

Prag-Bubentfch , den 12.1.1943.
Sachfenweg
Fernsprecher 77444

An den
Persönlichen Referenten
des Herrn Staatssekretär beim
Reichsprotector in Böhmen und Mähren
1/4-Obersturmbannführer Dr. G i e s - persönlich-
P r a g .

Betr.: K l i e b e r , Guido, Dr., Beauftragter der Wirtschaftskammer Sudetenland in Berlin.

Vorg.: Dort.handschriftliche Verfügung vom 7.1.1943.

Anlg.: 1 (urschrftl.zurück).

Dr.Guido Klieber wurde bekanntlich auf Wunsch des Reichsleiters Martin Bormann mit Wirkung vom 11.8.1942 durch einstweilige Verfügung aus der Partei ausgeschlossen. Gleichzeitig wurde ihm von Reichsminister Frick die weitere Ausübung seiner Tätigkeit als Reichstagsabgeordneter untersagt. Wie hier in Erfahrung gebracht werden konnte, sollen diese Maßnahmen mit der Verwicklung Kliebers in ein Korruptionsverfahren bei einer Wehrmachtstelle in Berlin in Zusammenhang stehen. In letzter Zeit wurde gerüchteweise bekannt, daß eine neuerliche Überprüfung der dem Klieber zur Last gelegten Anschuldigungen im Zuge sei, da sich aus verschiedenen Umständen ergeben hätte, daß die seinerzeitigen Verdachtsmomente nicht stichhältig wären.Nähere Einzelheiten über den Stand der Angelegenheit sind hier jedoch noch nicht bekannt, so daß es zweckmäßig erscheint, die Glückwunschkarte Kliebers vorläufig unbeantwortet zu lassen.

i.V. *[Handwritten Signature]*
1/4-Sturmbannführer.

VI A-22 a/42

PAID

276

44. [faint handwriting]

44. [faint handwriting]

at [faint handwriting]

W. L. [faint handwriting]

From

Staatssekretär

Karl Hermann Franke

Prag III-IV

Hradčany



14

14a



Beste Weihnachtswünsche
und Neujahresgrüße!

Heil Hitler!

Kaliny

Sicherheitsdienst RfH

SD-Leitabschnitt Prag

III B

PA 1692

Büro des Staatssekretärs
des Reichsprotectors
in Böhmen und Mähren.
Eing.: 17. OKT. 1942

Prag-Bubentfch
Sachfenweg
Fernsprecher 77444

10. OKT. Ad

An den

Persönlichen Referenten des Herrn Staatssekretär
beim Reichsprotector in Böhmen und Mähren,
Hauptsturmbannführer Dr. G i e s

P r a g .

Betr.: K l i e b e r, Guido, Dr., MdR., H-
Sturmbannführer, Sonderbeauftragter des Gauleiters im Sudetenland
in Berlin.

Vorg.: Dortige handschriftliche Verfügung vom 20.9.1942

Anlg.: - 2 -

Anliegend werden die zur Auswertung übersandten
Anlagen zurückgereicht.

i. H. *Jo. K. K. K.*
Sturmbannführer

VI A-222/42

Reichsleiter Drag	
23163	25. SEP. 1942
bearbeitet:	Abt.zeichen:
MA	

Prag, 4.9.1942.

10

in
Ang.: - 7. SEP. 1942

K.H. mit 1 Anlage

W-Obersturmbannführer Dr. G i e s,

Prag.

1622/325/9
siehe Anlage

K l i e b e r wurde auf Veranlassung von Reichsleiter Bormann aus der Partei aufgrund von Material ausgeschlossen, das der Reichsjustizminister dem Reichsleiter zur Verfügung gestellt hat. Es handelt sich dabei um verschiedene merkwürdige finanzielle Transaktionen. U.a. hat Klieber für die Vermittlung von Aufträgen bei Wehrmachtsbeschaffungsämtern Geldsummen angenommen. Der Reichsinnenminister hat die Ausübung des Reichstagsmandats durch Klieber vorläufig unterbunden. Die Angelegenheit spielt im wesentlichen in Berlin.

[Signature]
W-Obersturmbannführer.

L. G. mit 1 Anlage
dem W-Obersturmbannführer Drag,
Prag,
zur Kenntnis mit dem Botschafter in
London

Re 479

42/9

Dr. G.
W-Obersturmbannführer
25/9.42

St. G. VI A-22 a/42

20



Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei

Gauleitung Sudetenland

Büro des Staatssekretärs
in Prag
15. AUG. 1942

Der Stellvertretende Gauleiter

An den
Staatssekretär
SS-Gruppenführer
Pg. K.H. Frank

Prag
=====

Unser Zeichen: Pa.- Ihr Zeichen:

Reichenberg, den 13.8. 1942.

Gegenstand: Dr. Guido Klieber.

Persönlich
=====

Handwritten red mark, possibly initials or a signature.

Sehr verehrter Gruppenführer !

Zurückkommend auf unsere Besprechung anlässlich der Anwesenheit des Reichsschatzmeisters in Prag teile ich Ihnen mit, daß ich auf Wunsch des Reichsleiters Martin Bormann mit Wirkung vom 11.8.1942 den Dr. Guido Klieber durch einstweilige Verfügung aus der Partei ausgeschlossen habe. Reichsleiter Bormann hat auch Reichsminister Dr. Frick um Ausschluß des Dr. Klieber aus dem Reichstag gebeten.

Heil Hitler !

(Dr. Donnevert)
Hauptdienstleiter

Handwritten red signature and scribbles.

VI A - 22/42

Sicherheitsdienst des Reichsführers-*SS*

SD-Leitabschnitt Prag

III D 4 - SA 323.

Prag-Bubentsch,
Sachsenweg
Fernsprecher 774-64

10. September 1942. *M*



An den

Persönlichen Referenten
des Herrn Staatssekretär
beim Reichsprotector in Böhmen und Mähren
SS-Obersturmbannführer Dr. G i e s ,

Pr a g .

Betr.: Fabrikbesichtigung durch NSKK-Obergruppenführer
M ü l l e r - S e y f f e r t h .

Vorg.: Dort.St.S.VI A - 23/42 vom 24.4.1942.

Anlg.: 1.

Nach Kenntnisaufnahme und Auswertung wird der überlassene Vorgang
wieder zurückgereicht.

H. v. W. Schmidt
SS-Hauptsturmführer. *II A-132/42*

St.S. VI A - 23/42

Prag, den 24. August 1942.

22

G.R. mit 1 Anlage
dem SD-Leitabschnitt Prag,
Prag,

unter Bezugnahme auf den Inhalt der Anlage zur
Kenntnis und Auswertung übersandt.

Heil Hitler!

gez. Gies,

W-Obersturmbannführer.

Der Leiter der Gruppe
Strassenverkehr
III/2 Nr. 382/42

13
Prag, den 20. August 1942

An den

Herrn Staatssekretär

im Hause

Betrifft: Fabrikbesichtigung durch NSKK - Obergruppenführer
M ü l l e r - S e y f f e r t h .

Bezug: Mündliche Rücksprache mit Herrn Oberregierungsrat
Dr. G i e s , vom 20.8.1942.

Der NSKK-Obergruppenführer Müller-Seyfferth hat sich auf Donnerstag, den 20.8.1942 um 10 Uhr zu einer Besprechung bei mir angesagt. Zur angegebenen Zeit erschien der NSKK-Standartenführer Hegendorfer und teilte mit, dass der NSKK-Obergruppenführer Müller-Seyfferth verhindert sei, weil er am Vormittag vom W-Oberst-Gruppenführer Daluege empfangen werde. Am Nachmittag des 20.8.1942 erschienen die Direktoren Vanek und Prokurist Papež von der Firma Janka in Radotin und teilten mit, dass NSKK-Obergruppenführer Müller-Seyfferth gegen 10 Uhr in der Fabrik erschienen sei, um die Fabrik zu besichtigen. Da ich gemäß Rücksprache mit Oberregierungsrat Dr. Gies vom 19.8.42 die Firma Janka darauf hingewiesen habe, dass eine Besichtigung der Fabrik nur mit schriftlicher Genehmigung des Reichsprotektors zulässig sei, haben die obengenannten Direktoren die Besichtigung der Fabrik durch den NSKK-Obergruppenführer Müller-Seyfferth abgelehnt. NSKK-Obergruppenführer Müller-Seyfferth erbat nunmehr eine Rücksprache im Büro der Direktoren und erklärte hierbei u.a., dass er in allen Fragen über Generatoren im Protektorat Böhmen und Mähren nunmehr zuständig sei und dass er das ganze Sachgebiet übernehmen werde. Er würde noch am selben Vormittag vom stellvertretenden Reichsprotektor W-Oberst-Gruppenführer Daluege empfangen werden. Ausserdem wollte NSKK-Obergruppenführer Müller-Seyfferth einen Personenwagen-Generator bestellen.

Die beiden Direktoren erwiderten, dass bislang für das Sachgebiet

23a

Generatoren lediglich Oberregierungsrat Kapuste und Ing. Fick bei der Gruppe Strassenverkehr, bzw. Arbeitsstab Heimische Kraftstoffe zuständig gewesen seien und dass zum Verkauf eines Generators die Genehmigung dieser Herren erforderlich sei.

Schließlich liess sich NSKK-Obergruppenführer Müller-Seyfferth einen Holzgasgenerator und einen Schwelkoksgenerator praktisch auf einer kurzen Fahrt vorführen. Er erklärte im Laufe der Unterhaltung mit den Direktoren, dass das NSKK einen Geheimbefehl hätte, wonach das NSKK angewiesen sei, die Reklame für die Imbert-Generatoren nicht zu unterstützen und daß er gerade aus diesem Grunde ein besonderes Interesse für die Firma Janka hätte.

Die beiden Direktoren der Firma Janka erkundigten sich nun bei mir, ob eine Zuständigkeitsänderung zu erwarten wäre. Hierbei brachten sie zum Ausdruck, dass eine solche Veränderung nur Nachteile mit sich bringen würde.

Im Interesse des Ansehens des NSKK, insbesondere des NSKK-Obergruppenführer Müller-Seyfferth, habe ich zum Ausdruck gebracht, dass die beiden Direktoren möglicherweise den NSKK-Obergruppenführer Müller-Seyfferth mißverstanden haben und dass, wie bisher, der Arbeitsstab Heimische Kraftstoffe bei der Gruppe Strassenverkehr für alle Generatorfragen zuständig sei.

Kapuste

Oberregierungsrat.

40771

